

Satzung

der Gemeinde Sölden

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

zum Bebauungsplan

für das Gebiet "Gaisbühl - Untere Tormatten (Herrgasse)"

Der Gemeinderat der Gemeinde Sölden hat am 26.04.1988 den Bebauungsplan für das Gebiet "Gaisbühl - Untere Tormatten (Herrgasse)" aufgrund der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

§ 10 und 233 (Überleitungsvorschriften für die Bauleitplanung) des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (PlanzV 81) vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)

§ 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d. Neufassung vom 28.11.1983 (GBl. S. 770)

§ 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. vom 03.10.1983 (GBl. S. 577)

§ 1

Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Abgrenzung im Bebauungsplan.

§ 2

Bestandteile

Der Bebauungsplan besteht aus:

- 1) Bebauungsplan vom 05.02.1985, zuletzt überarbeitet am 07.08.1986
- 2) Bebauungsvorschriften vom 25.11.1985 / 25.09.1986 / 20.01.1988

Beigefügt sind:

- 3) Begründung vom 25.11.1985/25.09.1986 mit Ergänzung vom 20.01.1988
- 4) Übersichtslageplan M 1 : 10.000
- 5) Kopie der Verordnung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald Freiburg i. Br. als Untere Naturschutzbehörde über das Landschaftsschutzgebiet "Schönberg" vom 23.08.1982

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund § 73 LBO ergangenen Festsetzungen zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 12 BauGB) in Kraft.

7801 Sölden, den 10. Mai 1988



Gerteiser
Gerteiser
Bürgermeister

— Angezeigt —
gem. § 11 BauGB

Freiburg, den 16. Mai 1988
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald



Ramminger
Ramminger

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens dieses
Bebauungsplanes (§ 11 Abs. 3 BauGB) wurde gemäß
§ 12 BauGB orstüblich bekanntgemacht und zwar

- 1) durch Anschlag einer entsprechenden Bekanntmachung
an der Verkündungstafel des Rathauses Sölden
in der Zeit vom 10.06. bis einschl. 26.06.1988
- 2) durch Hinweis auf diesen Anschlag im Mitteilungs-
blatt der Verwaltungsgemeinschaft Hexental
Nr. 12 vom 10.06.1988.

Der Bebauungsplan wurde damit am 21.06.1988
rechtsverbindlich. Entschädigungsansprüche
gemäß § 44 BauGB erlöschen am 01.01.1992.

Merzhausen, den 04.07.1988

I. A.

Kühn



Gemeinde 7801 Sölden

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 7800 Freiburg

Satzung

über die Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Gaisbühl - Untere Tormatten (Herrgasse)"

Nach § 10 des Baugesetzbuches i.d.F. vom 08.12.1986 (BGB1. I S. 2253) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03.10.1983 (GB1. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (GB1. S. 161), hat der Gemeinderat der Gemeinde Sölden am 21.02.1989 die Änderung des o.a. Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist der Bebauungsplan vom 05.02.1985, zuletzt überarbeitet am 07.08.1986.

§ 2

Inhalt der Änderung

Nach Maßgabe der Begründung vom 11.10.1988 wird der Bebauungsplan durch ein Deckblatt geändert.

§ 3

Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Neben den gemäß § 2 geänderten Bestandteilen des Bebauungsplanes besteht der Bebauungsplan nunmehr aus:

1. Bebauungsplan vom 05.02.1985, zuletzt überarbeitet am 07.08.1986 geändert
- mit einem Deckblatt laut dieser Satzung;

2. Bebauungsplanvorschriften vom 25.11.1985/25.09.1986/20.01.1988;

Beigefügt sind:

3. Begründung vom 25.11.1985/25.09.1986 mit Ergänzung vom 20.01.1988 und Begründung vom 11.10.1988;
4. Übersichtsplan M 1 : 10.000;
5. Kopie der Verordnung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald Freiburg i.Br. als Untere Naturschutzbehörde über das Landschaftsschutzgebiet "Schönberg" vom 23.08.1982.

§ 4

Inkrafttreten

Die Bebauungsplanänderung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 des Baugesetzbuches in Kraft.

Sölden, den 21.02.1989



Gerteiser
Gerteiser
Bürgermeister

S a t z u n g

Über die Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Gaisbühl - Untere Tormatten (Herrgasse)"

Nach § 10 des Baugesetzbuches i.d.F. vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I. S. 2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 28. November 1983 (GBl. S. 770) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Gemeinde Sölden am ~~20.03.1990~~ die Änderung des o.a. Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung sind
der Bebauungsplan vom 05.12.1985, zuletzt überarbeitet am 07.08.1986, sowie Deckblatt vom 17.10.1989 (Änderung).

§ 2

Inhalt der Änderung

Nach Maßgabe der Begründung vom 12.03.1990 wird

- a) der Bebauungsplan geändert durch ein Deckblatt
- b) die Bebauungsvorschriften geändert bzw. ergänzt für den Änderungsbereich gemäß beigelegter Anlage 4

§ 3

Bestandteile des Änderungsplanes

1. Begründung vom 12.03.1990
2. Übersichtsplan, M 1:10000
3. Deckblatt vom 14.03.1990
4. Bebauungsvorschriften vom 14.03.1990 (Anlage 4)

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 13 des Baugesetzbuches in Kraft.

Sölden, den 20. März 1990



Gerteiser
Gerteiser
Bürgermeister

— Angezeigt —
gem. § 11 BauGB

Freiburg, den 8. AUG. 1990
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald



Ramminger
Ramminger